

# Ergebnisprotokoll

der 173. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge für den Flughafen Hannover-Langenhagen am 9. Oktober 2014.

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

## I. Teilnehmer

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer, insbesondere den neu benannten Vertreter des MW.

## II. Tagesordnung

### TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Mitglieder wurden rechtzeitig geladen. Es liegen sechs Stimmrechtsübertragungen vor. Zusammen mit den 13, später 14 anwesenden stimmberechtigten Kommissionsmitgliedern (s. **Anlage**) ist die Fluglärmschutzkommission damit beschlussfähig.

### TOP 2: Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 172. Kommissionssitzung

Die Überschrift des TOP 7 wird auf Hinweis eines Vertreters der Flugsicherungsorganisation wie folgt korrigiert: „Verlegung **Abflug**routen im Bereich Garbsen“.  
Das Ergebnisprotokoll der 172. Kommissionssitzung wird mit dieser Korrektur genehmigt.

Unter Bezugnahme auf den TOP 7 der 172. Kommissionssitzung teilt der Vertreter der DFS mit, dass der für die 174. Kommissionssitzung angekündigte Vortrag der Verfahrensplaner der Flugsicherung nicht bis zu diesem Termin fertiggestellt werden kann. Der Bericht wird damit verschoben.

### TOP 3: Erteilte Nachtstarterlaubnisse

Seit der letzten Sitzung sind keine Ausnahmegenehmigungen für die den nächtlichen Betriebsbeschränkungen unterfallenden Flüge beantragt worden.

### TOP 4: Informationen zum Lärmaktionsplan

Nach den Worten des Herrn Vorsitzenden sollte sich die Fluglärmschutzkommission mit den Lärmaktionsplänen der vom Fluglärm betroffenen Kommunen beschäftigen. Der Vertreter des MU informiert darüber, dass MU die Lärmaktionspläne lediglich entgegennimmt. Er informiert weiterhin über Bestrebungen in seinem Hause, die Zuständigkeit zur Erarbeitung von Lärmaktionsplänen künftig der Region zu übertragen. Der Vertreter der Bürgerinitiative Garbsen hält dieses Vorhaben für grundsätzlich zweckmäßig. Nach Auffassung der Vertreterin der Flughafengesellschaft bietet sich auch in anderen Bereichen, wie beispielsweise bei den Aufgaben zur Umsetzung des passiven Schallschutzes, eine Verlagerung der Zuständigkeiten mit dem Ziel der Zentralisierung an.

Die Kommissionsmitglieder kommen überein, den Text einer Empfehlung an die Landesregierung zur grundsätzlichen Festlegung der Zuständigkeit zur Erstellung von Lärmaktionsplänen unter besonderer Berücksichtigung des Fluglärms zu erarbeiten, welcher anlässlich der nächsten Sitzung verabschiedet werden soll.

### **TOP 5: Regelmäßiger Bericht Ampelkriterium**

Nach dem Bericht des Vertreters des MW verzeichneten die Ampeln für die Monate Mai bis August 2014 grün. Der Vertreter des MU weist ergänzend darauf hin, dass die verkehrsreichsten sechs Monate in Hannover Mai bis Oktober sind.

### **TOP 6: Auswertung Referenz-/Typenpegel**

Der Vertreter des MU erläutert das Ergebnis seiner Untersuchung zur langjährigen Entwicklung der Referenz-/Typenpegel in Hannover. Die entsprechende Präsentation wurde den Kommissionsmitgliedern vorab per E-Mail zur Verfügung gestellt. Als Fazit wird vorgeschlagen/festgestellt,

- Anpassung der Referenzpegel
- Typenpegelkonzept ist deutlich aufwändiger
- Typenpegelkonzept reduziert drastisch die Anzahlhäufigkeiten
- Referenzpegel hat nichts mit Wirkung / Beeinträchtigung zu tun
  - Aus Wirkungsgründen wäre ein MP-unabhängiger, an den Ergebnissen der Wirkungsforschung orientierter „Referenzpegel“ vorzuziehen!

Der Vertreter der Bundesvereinigung gegen Fluglärm begrüßt im Grundsatz eine Anpassung der Referenzpegel. Darüber hinaus regt er die Untersuchung der Lärminderungsmöglichkeiten unterschiedlicher Startverfahren an. Die Kommission greift diese Anregung auf und bittet die Vertreter der Luftverkehrsgesellschaften, zur nächsten Sitzung hierzu zu berichten.

Auf Anregung des Vertreters des BUND zur Erstellung einer vergleichenden Pegeldarstellung Tag/Nacht erklärt sich der Vertreter des MU bereit, auf der Grundlage der von ihm gehaltenen Präsentation eine weitere Auswertung der Daten ab 2008 als 1 %-Liste mit den Differenzierungen Tag/Nacht und Start/Landung zu erstellen und anlässlich der nächsten Sitzung vorzustellen.

### **TOP 7: Wahl der/des Vorsitzenden der Fluglärmenschutzkommission**

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf Bitten des Herrn Vorsitzenden vom Geschäftsführer geleitet. Der Herr Vorsitzende erklärt sich zu einer Wiederwahl bereit. Auf Nachfrage werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht. Die nachfolgende Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0.

Der Vertreter der Stadt Langenhagen nimmt seine Wiederwahl an und ist damit zum Vorsitzenden der Fluglärmenschutzkommission gewählt.

### **TOP 8: Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden der Fluglärmenschutzkommission**

Der Herr Vorsitzende übernimmt wieder die Leitung der Sitzung. Der stellvertretende Vorsitzende erklärt sich zu einer Wiederwahl bereit. Auf Nachfrage werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht. Die nachfolgende Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen: 20, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0.

Der Vertreter des MU nimmt seine Wiederwahl an und ist damit zum stellvertretenden Vorsitzenden der Fluglärmenschutzkommission gewählt.

### **TOP 9: Fluglärmmessergebnisse und Fluglärmbeschwerden**

Der Herr Fluglärmenschutzbeauftragte erläutert den Kommissionsmitgliedern seinen im Zusammenhang mit der Einladung übersandten Quartalsbericht.

### **TOP 10: Beratungsbedarf der Genehmigungsbehörde sowie der DFS**

Auf Nachfrage besteht aktuell weder bei der Genehmigungsbehörde sowie bei der Flugsicherungsorganisation Beratungsbedarf.

### **TOP 11: Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung**

Über den Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung in der Fassung der Anlage zur Einladung der 173. Kommissionssitzung wird abgestimmt.

Ergebnis: 17 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, keine Enthaltung.

Der Antrag ist damit angenommen. Die entsprechend geänderte Geschäftsordnung wird dem MW zur Zustimmung vorgelegt.

### **TOP 12: Verschiedenes**

Nach Mitteilung des Herrn Fluglärmenschutzbeauftragten wird dieser in der 42. KW einen Termin in Gehrden wahrnehmen, welcher u. a. mögliche Routenverlagerungen zum Gegenstand haben soll. Ergänzend weist er darauf hin, dass in den letzten Jahren durchschnittlich lediglich eine Beschwerde jährlich aus diesem Bereich bei ihm eingegangen ist.

Die Vertreterin der Gemeinde Isernhagen berichtet über den dortigen Fluglärmtag am 25. September.

Unter Bezugnahme auf die Gesprächsergebnisse mit Frau Staatssekretärin Behrens erkundigt sich der Vertreter der Bundesvereinigung gegen Fluglärm nach dem Zeithorizont zur Vorlage der zugesagten Auswertungsergebnisse. Hierauf teilt der Vertreter des MW mit, dass z. Z. daran gearbeitet werde und die Ergebnisse auf der nächsten Sitzung präsentiert werden sollen.

Nach der Information der Vertreterin der Flughafengesellschaft ist davon auszugehen, dass erste Ergebnisse aus der probeweisen Veränderung der Anflugverfahren von Maschinen der TUifly Mitte nächsten Jahres vorgelegt werden können.

## **III. Nächste Sitzungen**

Für das Jahr 2015 werden vier Sitzungen zu folgenden Terminen vereinbart:

**27. Januar, 14. April, 14. Juli, 13. Oktober.**

Die hierzu erforderlichen Einladungen werden weiterhin rechtzeitig den Kommissionsmitgliedern zugehen.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer